

# Kapellen am Sonnberg

Sie haben ganz unterschiedliche Geschichten, die Mayrhofkapelle und die Schachernkapelle.

HANNES WARTBICHLER

**MITTERSILL.** Es war eine Teamleistung der besonderen Art, als die Landjugendgruppe Hollersbach-Mittersill für ihren 2014 verstorbenen Freund Andreas Hörbiger eine Kapelle errichtete. Auf einem herrlichen Platz beim Mayrhofbauern, direkt am beliebten „Wanderweg alte Paßstraße“, steht nun diese Stätte zur frommen Einkehr und zur Freude vieler Wanderer.

Was die Mitglieder der Landjugendgruppe hier geleistet haben, ist vorbildlich und zeugt von Einsatz- und Leistungsbereitschaft ebenso wie von der fachlichen Qualität unserer Jugend. Von den Grundmauern über die vollkommene Zimmermannsarbeit bis zu den Dachdeckerarbeiten, von den Fenstern bis zu dem herrlichen Schmiedeeisengitter als Absicherung der Altarnische – alle Arbeiten wurden von den Landjugendleuten nach eigenen Plänen mustergültig ausgeführt. Der Altar selbst stammt vom Mayrhofgut, wo er durch Jahrhunderte als Hausaltar diente.

Dass dieses gemeinsame Werk einer Jugendgruppe bei vielen Einheimischen und Gästen Anklang findet, liegt auf der Hand. Dass es aber auch einen großen Bericht in den wichtigen Tageszeitungen Österreichs wert war und darüber hinaus den ersten Preis und eine Auszeichnung gab, ist der Lohn für dieses einzigartige Beispiel an Zusammenarbeit und Teamegeist. Herzliche Gratulation an alle Beteiligten.

Eine ganz andere Geschichte hat die 250 Jahre alte Kapelle beim Schachernbauern. Seit 1766 – also 250 Jahre – steht sie beim Schachernhof. Niemand der Familie konnte genau sagen, wie es zur Zahl 1766 kam, warum und von wem diese Kapelle erbaut worden war. Erst langwierige Recherchen in verschiedenen Dokumenten brachten Klarheit.

Der 22-jährige Sohn vom Bamberbauern am Sonnberg, Augustin Rieder, kaufte 1758 den Schachernhof und heiratete 1761 Elisabeth Wallner, Tochter vom Mayrhofgut. Vier Jahre später wurde mit Johann der erste Nachfolger geboren. Der spätere Schachernbauer – ebenso ein Johann – kam jedoch erst 1767 zur Welt.



Direkt am Wanderweg Alte Paßstraße liegt die neue, von der Landjugendgruppe errichtete Mayrhofkapelle.

BILDER: WARTBICHLER

Das schien etwas verwirrend, ein „Nachtaufen“ mit gleichem Namen war allerdings früher üblich, wenn ein vorher geborenes Kind verstorben war. Dass das 1765 geborene Kind einer Mittersiller Bäuerin vom Taxenbacher Koperator getauft worden war, machte auch stutzig. Nur durch den Vergleich der Tauf- und Sterbematriken beider Orte konnte das Rätsel gelöst werden.

Die hochschwangere, junge Frau vom Schachernhof wollte vor ihrer Niederkunft noch eine Wallfahrt nach der kurz zuvor neu erbauten Kirche Maria Elend bei Embach unternehmen. Auf dem Weg dorthin kam es zur unerwarteten Geburt. Der kleine Knabe lebte nur zwei Tage, wurde in Taxenbach getauft und auch dort begraben. Nur die Geburt war in Mittersill vermerkt worden, die übrigen Vermerke waren in den Matriken in Taxenbach zu finden. Ein Jahr später ließ die Familie diese Kapelle im Hofbereich errichten, um für die Zukunft die Hilfe und Gnade der Mutter Gottes Maria und der Heiligen zu erflehen. Neben der Herz-Jesu-Statuette im Hauptaltar ist auf der rechten Seite ein recht interessantes Sieben-Zufluchten-Bild aus dem 18. Jahrhundert zu se-

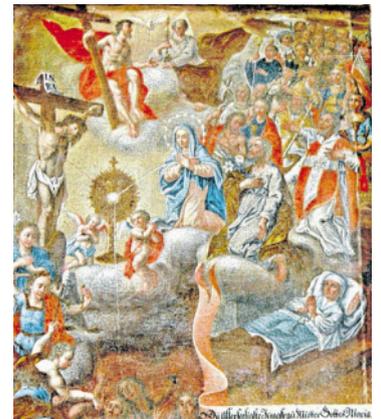


Bild in der Schachernkapelle.

hen. Als Besonderheit weist es nach Franz Paul Enzinger eine große Anzahl, nämlich 23 Heilige auf. Das Bild wurde später in einen neuen Rahmen gepasst, so dass die ursprüngliche Inschrift nicht mehr sichtbar ist. Auf einem älteren Foto wurde sie wieder gefunden und zeugt von den inständigen Bitten der Bäuerin oder der Bauersleute. Diese Bitten schienen erhört worden zu sein, konnte sich doch die Familie neben dem 1767 geborenen Johann noch über die Geburten weiterer vier Knaben und vier Mädchen, alles gesunde Kinder, freuen.

Maiandachten: Am Sonntag, 8. Mai, in der Mayrhofkapelle, und am Samstag, 14. Mai, in der Schachernkapelle.

stadtgemeinde  mittersill

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtgemeinde Mittersill sucht ab September 2016 für die örtlichen Gemeindekindergärten folgende Fachkräfte:

### Sonderkindergartenpädagogin/in oder Integrationsassistentin/in und Pflegehelfer/in

Die Einstellung und Entlohnung erfolgt auf Grundlage des Salzburger Vertragsbedienstetengesetzes.

Beschäftigungsausmaß nach Absprache, Teilzeitbeschäftigung möglich.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 6. Mai schriftlich an:  
Stadtgemeinde Mittersill, Bgm. Dr. Wolfgang Viertler  
Stadtplatz 1 | 5730 Mittersill oder per e-mail an: [gemeinde@mittersill.at](mailto:gemeinde@mittersill.at)